Zwanzig Jahre „Terre des Hommes-Luxembourg“

1960 wurde das Kinderhilfswerk „Terre des Hommes“ in der Schweiz gegründet, seit 1966 besteht in Luxemburg eine Zweigstelle „Terre des Hommes-Luxembourg“. Um diesen Geburtstag gebührend und sinnvoll zu feiern, veranstalteten die Verantwortlichen keine aufwendige Feier, sondern benutzten die Gelegenheit um auf ihre Organisation aufmerksam zu machen und warben um weitere Unterstützung.

Taschentuchpackungen, Feuerzeuge und Aufkleber, den Kreis mit dem roten Bluttropfen zeigend, boten die freiwilligen Mithelfer von TDH-L am Samstag nachmittag in der Fußgängerzone und auf der „Place d'Armes“ den Passanten an und nahmen deren Spenden entgegen.

Auch sollte der BIL-Luftballon auf Drei Eicheln hochsteigen und für das Kinderwerk werben. Doch das nebelige Wetter erlaubte diesen Start nicht. Trotzdem hatten sich Schaulustige und Verantwortliche von TDH-L auf Drei Eicheln eingefunden. Die „Strepp“ der „Harmonie Municipale“ Luxemburg, die wetterunabhängig ist, tröstete die Anwesenden mit flotten Melodien. lr

Conférence de Presse du vendredi 10. 10. 1986.

Zum 20. Geburtstag

Terre des Hommes – Luxembourg braucht Hilfe für die notleidenden Kinder in der Welt

(Ls) Das Kinderhilfswerk „Terre des Hommes" wurde 1960 von Edmond Kaiser in der Schweiz gegründet, mit dem Ziel, überall in der Welt den notleidenden Kindern Hilfe zu bringen. Die Bewegung dehnte sich rasch auch in andern Ländern aus, und so wurde bereits 1966 „Terre des Hommes – Luxembourg" TDH-L) ins Leben gerufen. Die Organisation, die ihren Sitz in der Glesenerstraße Nr. 53A in Luxemburg hat, kann somit in diesem Jahr ihr zwanzigjähriges Bestehen feiern.

Verständlicherweise werden keine aufwendigen Feiern stattfinden. Vielmehr wird die Gelegenheit wahrgenommen, um Bilanz zu ziehen, um das Augenmerk der Öffentlichkeit auf das Werk zu lenken, um für weitere Unterstützung und Mitarbeit zu werben und um eine Reihe von Hilfsmöglichkeiten vorzustellen.

Die Solidarität mit den Kindern in Not kann nämlich diverse Formen annehmen: als Mitglied von TDH-L durch einen jährlichen Beitrag von 200 F – als freiwillige und anonym bleibende Mitarbeiter in der Verwaltung oder durch gelegentliche Hilfeleistungen als Journalist, Publizist, Drucker, Transporteur, Apotheker usw. – durch Geld- oder Naturalienspenden, bestehend in Nahrungsmitteln, Medikamenten, Kleidern, Schuhzeug, Medikamenten u. dgl. – durch Patenschaft oder Adoption.

Wenn sich auch von Jahr zu Jahr die Hilfsbereitschaft vergrößert, so dehnt sich aber auch die Kindernot in der Welt und somit das Wirkungsfeld von TDH immer weiter aus. Hilfebedürfte Kinder gibt es in Scharen, ob verwaist, verlassen oder verstoßen, ob mißhandelt oder ausgenutzt, ob von Hunger geplagt oder in Lumpen gehüllt, ob obdachlos, krank oder verwahrlost. Und so oft schon dem Tode geweiht bevor noch ein einziger Freudentag oder ein einziger Hoffnungsschimmer ihr kurzes Erdendasein erhellt hätte. Wahrhaft unermeßlich ist die Not, die zu lindern unser aller Aufgabe sein müßte.

TDH-L hat zeit ihres zwanzigjährigen Wirkens manche Not bekämpfen können. So wurden im Jahre 1985 beispielsweise 1 440 kg Kleider nach Argentinien, Kongo-Brazzaville und Kolumbien verschickt, weitere 660 kg mit dem Malteserkreuztransport nach Polen, auf Anfrage 10 kg Brillen nach Tunesien, an Medikamenten 510 kg nach Mali und 300 kg nach Polen, an Lebensmitteln 11 t nach Äthiopien. Die finanziellen Einnahmen stiegen um fast 10% und erreichten 1985 insgesamt 5 858 608 F, bestehend aus Beiträgen, Spenden, Erträgen aus Flohmärkten, Braderien, Kartenverkäufen usw. Da dank des freiwilligen und unentgeltlichen Einsatzes zahlreicher Helfer die Gemeinkosten auf nur 3,5% gehalten werden konnten, konnte sozusagen die Gesamtheit dieser Einnahmen für die finanzielle Unterstützung ebenso zahlreicher wie vielseitiger Hilfsaktionen verwendet werden: Kinderspitäler in Bolivien und Mali, Pflegeheim in Burkina Faso, Kinderaufnahmestelle im Kamerun, Tagesmahlzeit in einer Schule in Chile, Pflegestation für körperlich Behinderte in Ghana, Wasserbrunnen in Indien, Berufsschulen in Sri Lanka und Sahrahoui. Andere Geldmittel gingen an Missionare und Ordensschwestern sowie „Ärzte ohne Grenzen", die auf dem Gebiet der notleidenden Kinder tätig sind.

Wie gesagt wird der 20. Geburtstag von TDH-L in einem bescheidenen Rahmen begangen werden. Ein neuentworfenes Plakat wird in Schulen und Banken, in Schaufenstern und an sonstigen Plätzen mit dem Aufruf „Aidez-les à vivre" – CCP 40 40 – zur Solidarität mit den notleidenden Kindern unserer Welt ermuntern. Und am kommenden Samstag, dem 18. Oktober, werden freiwillige Mitarbeiter Taschentuchpackungen und Feuerzeuge mit dem tdh-emblem (Kreis mit rotem Bluttropfen) anbieten und dafür Spenden entgegennehmen. Des weiteren wird auf Drei-Eicheln ab 15 Uhr mit der Vorbereitung zum Aufstieg des großen BIL-Luftballons begonnen, der sich unter musikalischer Begleitung gegen 16 Uhr unter dem Zeichen Terre des Hommes – Luxembourg in die Lüfte erheben und auf diese Weise für das Kinderhilswerk werben wird, wie es kürzlich in einer Pressekonferenz von H. Reinert in Gegenwart mehrerer Komiteesmitglieder dargelegt wurde.

Am Abonnement as den Télécran 29% méi bëlleg Tel. 4993282

13.10.86
Tage Blatt

Seit 20 Jahren im Dienste hilfsbedürftiger Kinder

Anläßlich einer Pressekonferenz am Freitag, dem 10. Oktober stellte „Terre des Hommes Luxembourg" ihr Programm anläßlich ihres 20jährigen Bestehens vor.

Geplant ist das Aufsteigen eines von der B.I.L. gesponsorten Heißluftballons, am Samstag, dem 18. Oktober zwischen 15 und 16 Uhr auf der Wiese vor den 3 Eicheln. Auch wurden 2 Musikgesellschaften zwecks musikalischer Untermalung eingeladen, doch stehen deren Antworten zur Zeit noch aus.

Des weiteren werden Jugendgrupen in sämtlichen großen Städten des Landes Feuerzeuge und Taschentücher zugunsten der Organisation mitsamt einem Informationsschreiben verkaufen. Selbstverständlich werden alle verkauften Gegenstände das Emblem der Organisation, einen Blutstropfen, tragen.

Zur Geschichte der Organisation

Die Bewegung Terre des Hommes wurde 1961 in der Schweiz gegründet, 1966 wird die luxemburgische Sektion gegründet.

Von Anbeginn an war ihre Zielsetzung eine Hilfe für Kinder in Notsituationen, wo und welcher Art auch immer.

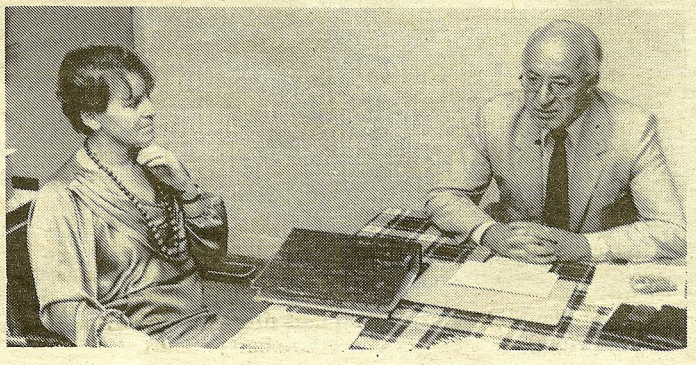
Dies verwirklicht sie durch finanzielle Unterstützung oder durch Sendung von Kleidern, Medikamenten, Lebensmitteln...

Auch hilft sie bei Adoptionen, wo sie oft als Vermittler zwischen Heim und Adoptiveltern fungiert.

Sie finanziert sich durch eine jährliche Kotisation von 200.- und Spenden, Flohmärkte, Basars usw.

Da sämtliche Mitarbeiter auf freiwilliger Basis arbeiten, entfallen für die generellen Unkosten lediglich etwa 3,5% des jährlichen Budgets.

Mitarbeiter sowie Spenden sind stets willkommen und notwendig.

Die Anschrift: Terre des hommes/53A, rue Glesener, Tel: 49 66 57 C.C.P. 37198-47

d.s.